

KREIS LIPPE



Neue Gastronomiebetriebe

Detmold. In Detmold eröffnen neue Cafés, Restaurants und eine Boutique. **Seite 11**

Ein Fahrrad für sechs Euro

Lemgo. Bei der Fundsachenversteigerung gibt es das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern. **Seite 17**

Tierische Blutspenderin

Bad Salzuflen/ Bielefeld. Hündin „Fadia“ hat schon dreimal geholfen, einen Artgenossen zu retten. **Seite 16**



08/16

TAG FÜR TAG

Zack, zack – 2020

Glückwunsch, Sie haben es geschafft: Freitag, 13., ist rum. Nun müssen Sie nur noch ein einziges Mal ganz tapfer sein: Im Juli droht ein weiterer Freitag, 13. Und dann ist das Jahr auch schon um: Wilbasen, Weihnachten, Silvester – zack. 2019 dann, welch' frohe Kunde: Freitag, 13. fällt praktischerweise auf die Adventszeit. Und zack, schon ist es 2020. (sb)



Passend zu dem Format „So liebt Lippe“ hat Bäckermeister Alfred Meffert etwas Besonderes kreiert: Das „Liebeleien-Brot“ in Herzform aus Weizen und Roggen. Schön verpackt in eine Einkaufstasche mit Herz-Logo samt aktueller LZ-Ausgabe, zwei Herzbrötchen und einem Tütchen Blumensamen „Blühende Landschaft Lippe“ gibt es das Angebot nur am Samstag, 14. April, für 5,80 Euro in allen sieben Filialen der Bäckerei Meffert.

Anzeige

LANDES VERBAND LIPPE
erhalten | fördern | gestalten

**Schwalenberg
Saisonauftritt
22.04.2018 16|17 Uhr**

Starke Frauen in der Kunst

Ren Rong | Pflanzenmensch

www.kulturagentur-online.de

Fuß vom Gas!

Samstag, 14. April
Bad Salzuflen, Lockhauser Str.
Lemgo, Vlothoer Straße

Sonntag, 15. April
Detmold, Klängenbergstraße
Blomberg, L 712

Montag, 16. April
Blomberg, B 1
Schlangen, Detmolder Straße

Kontakt zur Redaktion

detmold@lz.de
Telefon (05231) 911-

Kreis Lippe
Thorsten Engelhardt (te) -134
Silke Buhrmester (sb) -150
Martin Hostert (mah) -4512
Erol Kamisli (ero) -151
Marianne Schwarzer (an) -242
Astrid Sewing (sew) -152

Der Gummi-Mensch ist das perfekte „Opfer“

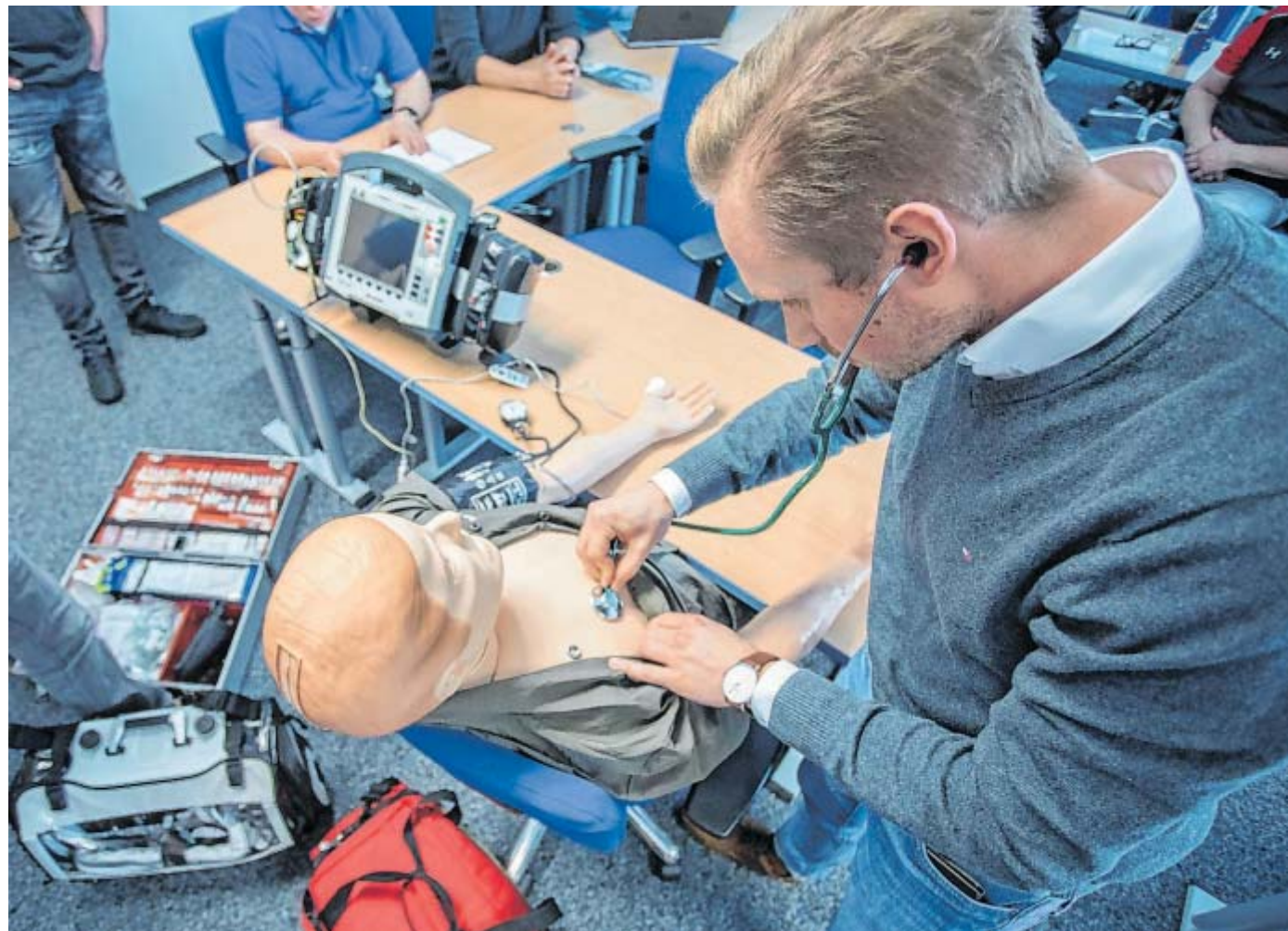
Rettensdienst: Das Klinikum Lippe und der Kreis besitzen seit Kurzem eine computergesteuerte Simulationspuppe. Sie ist laut Hersteller in dieser Ausführung einmalig in OWL und wird in der Ausbildung von Ärzten und Notfallsanitätern eingesetzt

VON ASTRID SEWING

Kreis Lippe. Am lebenden Objekt zu üben, das kommt nicht in Frage. Wenn ein Notfall-Patient versorgt werden muss, dann muss aber jeder Handgriff sitzen. Das norwegische Unternehmen Laerdal hat eine Simulationspuppe entwickelt, die weint, stöhnt, meldet, wenn zuviel oder zu wenig Medikamente gespritzt werden, die blutet und eine Analyse liefert. Der Kreis Lippe ist laut Hersteller der erste in OWL, der sie voll ausgestattet in der Ausbildung einsetzt.

In Kooperation mit dem Klinikum Lippe entstand die Idee, die rund 100.000 Euro teure Puppe anzuschaffen. „Dazu kommen die Schulungen – das ist ein großer Betrag, der sich aber auszahlt, denn die Anforderungen an das Personal sind massiv gestiegen“, sagt Michael Güttge, der in der Leitstelle für Feuerschutz und Rettungsdienst in Lemgo das Material verwaltet.

Die Simulation: Die Puppe kann in beide Geschlechter verwandelt werden. Im Inneren befinden sich diverse Pumpen und Sensoren. Die Verletzungs- oder Krankheitsszenarien werden von den Ärzten und Rettungskräften entwickelt. „Es werden Zeitvorgaben hinterlegt, in denen bestimmte Handgriffe gemacht werden müssen. Die Analyse zeigt zum Schluss, wo vielleicht etwas nicht opti-



Einmal abhören: Benedikt Bläsing untersucht die Simulationspuppe. Die Übung gehört zur Ausbildung der Instruktoren. Sie sollen Notfall-Szenarien entwickeln, die die Rettungskräfte mit dem Gummi-Menschen durchspielen werden.

FOTO: TORBEN GOCKE

mal gelaufen ist und noch einmal geübt werden muss. Die Daten werden aber nicht gesammelt, sondern gelöscht“, sagt Güttge.

Die Steuerung: Das Herz-Kreislaufsystem der Puppe ist das

eines Erwachsenen. Entsprechend gibt es Atemgeräusche, Herzschlag oder Puls. „Wenn die Puppe antworten soll, dann kann ein Helfer aus einem anderen Raum über den Laptop den Text sprechen. Das ist wichtig, weil die Kommunikation

mit dem Patienten einen hohen Stellenwert in der Rettung hat“, erklärt Güttge.

Die Medikation: Der Puppe werden keine echten Medikamente gespritzt, sondern Kochsalzlösung. Die wird in Spritzen auf-

gezogen, die mit Chips und einem Code versehen sind. „Die Sensoren lesen die Chips aus und erkennen, welches „Medikament“ eingesetzt wird. Der Computer berechnet dann, ob die Menge stimmt oder nicht, und welche Auswirkungen das

auf einen echten Organismus hätte. Das sehen die Retter auch direkt, denn die Puppe kann reagieren, zum Beispiel mit Schweißausbrüchen oder Krampfanfällen.“ Weil die Gummihaut natürlich mit der Zeit leidet, lassen sich einzelne Stellen austauschen.

Die Schulung: Der Hersteller schult ein Instruktoren-Team, das wiederum sein Wissen weitergibt. Die Puppe soll auch in der Ärztausbildung eingesetzt werden. Zum Beispiel in einem Schockraum. „Beide Klinikstandorte haben einen. Da werden die Patienten erstversorgt, der Ablauf ist streng geregelt, denn es muss jeder Handgriff sitzen. Wir können die Puppe als ‚Unfallopfer‘ einliefern, das ist sehr realistisch, denn sie blutet, kann wiederbelebt werden, blutende Gliedmaßen können abgebunden werden und vieles mehr.“

Die Notfallsanitäter: 2014 wurde das Notfallsanitäter-Gesetz in Kraft gesetzt, damit begann der Wandel vom Rettungsassistenten zum Notfallsanitäter. Der Kreis Lippe habe sofort damit begonnen, die Ausbildung für das neue Berufsbild zu verändern. „Die Notfallsanitäter übernehmen auch einige medizinische Versorgung. Die aber müssen geübt werden“, sagt Güttge. Der Kreis hat acht Auszubildende, Johanniter und Malteser vier. Im August kommen sechs weitere dazu.

Kinder werden zu Entdeckern

Kreis Lippe (sew). Im Kreis Lippe gibt es eine neue „Entdeckertour“ zu bekannten Freizeiteinrichtungen vor den Toren Detmolds. Zwischen den Ausflugszielen sind die Wanderwege neu mit dem „Oh!“-Logo des Projekts „KinderErlebniswelt Natur“ gut sichtbar markiert worden. Mit einem Familienfest wird die Tour am Sonntag,

15. April, von 10 bis 17 Uhr am WALK unterhalb des Hermannsdenkmals vorgestellt. Insgesamt stehen acht familienfreundliche Wanderwege zur Verfügung, die zudem das Silberbachtal, die Falkenburg und den Eggeturm auf der Velmersot zum Ziel haben, schreibt der Kreis Lippe. Das Familienfest wird um 11

Uhr am WALK eröffnet. Wer Lust hat, kann zum Vogelpark mitwandern. Es gibt ein Kinderprogramm, und an diesem Tag ist die Fahrt mit der Touristik-Linie 792 (Naturparkbus) sowie einem zusätzlichen Shuttlebus kostenlos.

Mehr Infos unter www.naturpark-teutoburgerwald.de.

Die Solewannen sind bereit für ihre Premiere



Bad Salzuflen/Detmold (Rei). „200 Jahre fürstliches Solebad“: Dieses stolze Jubiläum steht 2018 für Bad Salzuflen an. Das Staatsbad, das Stadtmarketing und die LZ laden aus diesem Anlass zu „Solewanningesprächen“ ein. Die beiden Zuber sind von Schülern des Felix-Fechenbach-Berufskollegs nach historischem Vorbild gebaut worden. Ihren ersten öffentlichen Einsatz haben sie am Sonntag, 15. April, um 14 Uhr auf dem Salzhof zu „Bad Salzuflen blüht auf“. In die Wannens steigen Kurdirektor Stefan Krieger und VHS-Chef Franz Meyer. Beide nehmen zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Solebades Stellung. Dazu gibt es ein Bad-Salzuflen-Quiz: Zwei Freiwillige können gegen Krieger und Meyer antreten. Ralf Mücke (Manufaktur Mücke), Frauke Borgstede (Stadtmarketing) und Lehrer Bernd Krumme (im Bild von links) freuen sich auf den ersten Einsatz der Wannens. FOTO: LAURA EBERHARDT

Kfz-Versicherung

Jetzt schnell sein
und garantiert sparen!



Entscheiden Sie sich schon jetzt für die **Kfz-Versicherung** Ihrer Lippischen und profitieren Sie von garantiert günstigen Beiträgen.



www.lippische.de

Bei uns zuhause.
Lippische
Landes-Brandversicherungsanstalt